

# Dieser Report soll Investoren anziehen

Wirtschaftsförderung Wireg legt zum ersten Mal einen Gewerbe-Immobilienbericht für Flensburg und Schleswig vor

**FLENSBURG** Knapp 50 Prozent der Bürobeschäftigten der Region Flensburg/Schleswig arbeiten in der Fördestadt. Die Bettenauslastung in der Flensburger Hotellerie ist mit 45,3 Prozent so hoch wie sonst nirgendwo in Schleswig-Holstein. Bis zum Jahr 2030 soll die Bevölkerung in Flensburg um 4,5 Prozent wachsen, im Kreisgebiet dagegen um 3,0 Prozent zurückgehen. Solche Informationen finden sich im ersten Gewerbe-Immobilienreport für Flensburg und den Kreis Schleswig-Flensburg, den die Wirtschaftsförderung Wireg gestern in Technologiezentrum vorstellte.



„Wenn man ein Exposé in die Wallachei schickt, funktioniert das nicht.“

Burkhard Otzen  
Wireg-Chief, zum Gewerbe-Immo-Report

Dieser Gewerbe-Immobilienreport sei für ausländische Investoren und Investitionswillige überhaupt ein ganz wichtiges Instrumentarium, erklärte der Flensburger Immobilienmakler Oliver Densch, der die Erstellung des Berichts zusammen mit der Nospa und der Kanzlei Hoeck Schlüter Vaagt unterstützt hatte. Durchschnittsmiete, Kapazitätsauslastung oder die Frage, welche Fläche überhaupt zur Verfügung stünden, würden über die Engagements überregionaler Investoren mitentscheiden. Wireg-Chief Burkhard Otzen erklärte, dass dieser erste Report keine Eintagsfliege bleiben werde: „Dies wei-

## FLENSBURG/SCHLESWIG ZAHLEN

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt: 37 865 (Flensburg), 12 615 (Schleswig)  
Spitzenmiete Büro City: 8,50 €/qm (Flensburg), 7 € (Schleswig)  
Durchschnittsmiete Büro City: 6,50 €/qm (Flensburg), 6 € (Schleswig)  
Max. Kaufpreis für Gewerbegrundstücke: 36 €/qm (Flensburg), 15 € (Schleswig)  
Durchschnittspreis Gewerbegrundstück: 27 €/qm (Flensburg), 15 € (Schleswig)

terzupflegen, können wir jetzt schon zusagen.“

Klar wird auch in diesem Report: In der Hotellerie ist Flensburgs Nachholbedarf am größten. Mit Stand 2013 steht Flensburg gerade einmal mit sieben größeren Vollhotels, 515 Betten und gut 85 000 Übernachtungen in diesen Häusern zu Buche. Das ist gerade einmal ein Haus dieser Kategorie mehr, als Schleswig vorhält – und fünf weniger und halb so viele Betten wie die vergleichbare Stadt Wilhelmshaven an der Nordseeküste. Dabei gehe es auch um die Art der Hotels, wie Joachim Frank von Hoeck Schlüter Vaagt erklärte: In Flensburg gebe es überwiegend Unterkünfte für Montagearbeiter, keine Ferien- und Tagungshotels: „Geschäftsleute müssen wir schon in Glücksburg unterbringen.“

Dass das Problem längst gesehen ist, zeigt die angehängte Liste der Projektplanungen – wobei mit der Alten Post vor rund einem Monat Flensburgs Hotel Nummer 8 seine Tore öffnete – und die Stadt damit nicht nur um rund 160 Betten, sondern auch qualitativ vorgekommen ist. In Planung sind darüber hinaus der Kaisers Hof (122 Betten) 2016, Gerd Theilens Hotel am Neumarkt (120 Betten) 2017. Als „in der Ideenphase“ wird zudem ein weiteres Hotel im Bereich Ballastkai am Ostufer mit 150 bis 200 Betten genannt.

Klar wird in dem Report auch: Größere Gewerbeflächen sind in der Region eher knapp. Wireg-Chief Otzen berichtete, dass die Nachfrage nach Logistikflächen zeitweise bei 90 Hektar gelegen habe. Flensburg und Handewitt machten sich Gedanken, in unmittelbarer

Grenznähe neue Flächen anzubieten, nachdem die gemeinsamen Flächen praktisch ausverkauft seien. Otzen: „Größere Flächen haben wir praktisch nur noch in Schuby und Eggebek.“

Levke Gloyer von der Immobilien-Marktforschung Bulwien-Gesa AG wies im Wettbewerb um die Fach- und Führungskräfte der Zukunft auch auf die

Qualität guter Lagen hin: „Bürolagen wie in der Flensburger Innenstadt oder Wasserlagen wie Sonwik sind für Beschäftigte besonders attraktiv.“ Dabei gibt es für die Standortvermarkter noch viel zu tun: 80 Prozent der mittlerweile knapp 10 000 Studierenden des Flensburger Campus zieht es nach dem Abschluss wieder fort. Carlo Jolly

## Ihre Service-Nummern

Wir sind für Sie da.



**Wir steigen Ihnen auf's Dach!**

Dacharbeiten  
L. George  
Graf-Zeppelin-Straße 22

04 61 /

**9 56 66**



**Die Hand-in-Hand-Werker**

Tel. 909 2000 anrufen!

Komplettlösungen für alle Bauleistungen

**Die Aufräumer!**

... von gratis bis günstig und besenrein!  
www.die-aufraeumer.com



0 46 38 /

**899 59 30**



**Paulsen**

Inh. E. Jürgensen

www.elektro-paulsen.de · FL - Marie-Curie-Ring 43

Telefonanlagen  
Notrufsystem  
Alarmanlagen  
EDV-Vernetzung

04 61 /

**1 44 28-0**



**Schwitzkowski**

www.elektro-flensburg.de · Tel. 0461-160 47 74



04 61 /

**Glas FRANZEN 6 18 63**

04 61 /

**GLAS Reimer 150 340**

04 61 /

**GLAS - Thomsen GmbH 94 00 90**

04 61 /

**DIE MALER**  
JESSEN & CHRISTIANSEN

**95 76 70**

**Torben Kube**  
MALER MEISTER

04 61 /

**160 987 30**

www.malermester-kube.de

Rufen Sie uns an.